



## B E S C H L U S S

aus der 12. Sitzung  
des Haupt- Finanz- u. Sozialausschusses und Planungs- Umwelt- u. Kulturausschusses  
am Mittwoch, 20.09.2023

### Öffentliche Sitzung

#### 1. **Vorstellung der Planung Regenrückhaltebecken oberhalb des Feldbachs** **VL-155/2023**

Im Haushalt 2023 sind für das Regenrückhaltebecken oberhalb des Feldbachs Planungskosten (Invest.nr. 538-14) veranschlagt.

Die Planung für den Bau des Regenrückhaltebeckens wird den Gremien durch Herrn Uhrig von der Firma IGM vorgestellt. In diesem Zusammenhang verweist Herr Uhrig auf das Ergebnis der Fließpfadkarte, in der die markanten Stellen gekennzeichnet sind.

Herr Uhrig führt aus, dass ein fünf Meter hoher Erdwall errichtet werden muss, damit das Rückhaltebecken im Falle eines 100-jährigen Hochwassers wie ein Stausee fungieren kann und erläutert detailliert die Funktion des Erdwalls.

Herr Breitbach führt aus, dass für den Bau des Regenrückhaltebeckens Grundstücke erworben werden müssten, was mit Kosten von ca. 175.000,00 € verbunden wäre. Hinzu kommen geschätzte Baukosten von ca. 700.000 €.

Auf Frage von Herrn Hoßfeld, welche Schäden bei einem 100-jährigen Hochwasser zu erwarten sind, führt Herr Uhrig aus, dass für die Beantwortung ein Überflutungsnachweis erstellt werden müsste. Hierzu ist die Erstellung eines ‚Hydrodynamisches Gutachtens‘ erforderlich. Die Kosten betragen ca. 30.000 €.

Das Gutachten zeigt in einem Simulationsmodell auf, welche Bereiche und in welcher Höhe überflutet werden. Lt. Herrn Uhrig kann aufgrund der derzeit hohen Nachfrage die Fertigstellung bis zu einem Jahr betragen.

In der weiteren Beratung besteht Einvernehmen, dass die Planungen bis zur Vorlage eines hydrodynamischen Gutachtens ausgesetzt werden sollen.

#### **Beschluss:**

Die Planung für das Regenrückhaltebecken oberhalb des Feldbachs (538-14) wird zur Kenntnis genommen.